

KURIER: Büromöbelhersteller Bene unter Untreue-Verdacht

Utl.: Anonyme Anzeige wirft Bene Konkursverschleppung und Schädigung von Gläubigern vor =

Wien (OTS) -

Der in schweren Finanznöten steckende niederösterreichische Büromöbelhersteller Bene soll spätestens ab Ende Juni 2013 einen Konkurs des Unternehmens verschleppen. Damit würden Interessen von Gläubigern geschädigt, wird in einer anonymen Anzeige, die dem KURIER exklusiv vorliegt, behauptet. Im Unternehmen sorgt die Anzeige für Aufruhr, zumal die Vorstände mitten in heiklen Finanzierungsverhandlungen mit den Banken stecken. 60 Millionen Euro betragen die Schulden von Bene, 40 Millionen davon entfallen auf eine Anleihe, die im Frühjahr 2014 getilgt werden muss. Neue Kredite sind dringend nötig, nachdem 2012/13 ein Verlust von 30 Millionen Euro geschrieben wurde. Die Wirtschaftsrüfer haben mangels Finanzierungszusage durch die Banken die Bilanz noch nicht abgesegnet.

~

Rückfragehinweis:

KURIER, Ressort Wirtschaft
Tel.: 0043-1/52100-2638
mailto:wirtschaft@kurier.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/129/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0154 2013-08-08/16:40

081640 Aug 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130808_OTS0154